

| | |
|---------------------|---|
| Zeitschrift: | Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen |
| Herausgeber: | Schweizerischer Fourierverband |
| Band: | 65 (1992) |
| Heft: | 8 |
| Rubrik: | Armee '95 |

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allfällige Neuerungen für den Hellgrünen Dienst im Zusammenhang mit der Armee '95

Ab 1. 1. '95 keine Frischhalteproduktion mehr

Mit der Armee '95 erwarten auch die Hellgrünen verschiedene Änderungen im dienstlichen Alltag. Und sollte es nach dem bisherigen Planungsbericht gehen, der noch von der politischen und zum Teil von der militärischen Behörde abzusegnen ist, so werden die Anforderungen an den Fourier nochmals zunehmen.

-r. Auf den vergangenen 15. Mai lud das OKK zu einer Pressekonferenz für Militärjournalisten ein. Und in der Tat: Die Fakten, die bisher offen gelegt worden sind, bedeuten gerade für den Hellgrünen Dienst zum Teil ein gewaltiges Umdenken. Wie jedoch von Oberstlt Kurt Ramseyer, Stst Planung «A/A'95» vom OKK, erfahren werden konnte, sehe der Fahrplan so aus, dass der politische Entscheid dazu erst in der kommenden Frühjahrssession im Parlament behandelt wird. Keine konkreten Vorstellungen sind jedoch bis heute vorhanden, welche Massnahmen seitens des OKK zu erwarten sind, was die ausserdienstliche Tätigkeit der Fourier und Quartiermeister betrifft. Aber in dieser Hinsicht müssen bestimmt Lösun-

gen gefunden werden, um die Versorgung optimal auch in der Armee '95 zu gewährleisten.

Auftrag und Rahmenbedingungen

Der Auftrag besteht in friedensfördernden Massnahmen, in der Kriegsverhinderung und in der Existenzsicherung. Politisch bereits vorgegeben sind überdies die Rahmenbedingungen: Künftig sollte es eigentlich keine Umteilungen mehr geben. Der Angehörige der Armee (AdA) versieht seinen Dienst vom 20. bis 42. Altersjahr in der gleichen Einheit. Somit gibt es ebenfalls bei uns das klassische Einklassenheer. Was die Einsatzkonzeption anbelangt, wird neu ein Regiment für Katastrophen-einsätze gebildet. Zur Friedensför-

Adee Küchengehilfe

-r. Mit der Armeereform '95 werden auch gängige Funktionsbezeichnungen verschwinden. So heisst der Kochgehilfe (Koch Geh) neu Truppenkoch. Es wird kein Oberkriegskommissariat (OKK) mehr geben, sondern schlicht und einfach Kommissariatsdienst (Kom D) heissen.

derung werden die Anzahl an UN-Beobachter sowie das Bereitstellen von speziellen Fachtruppen wie «Blauhelme» mit rund 600 Mann gebildet. Noch keine konkreten Angaben konnte jedoch darüber gemacht werden, inwieweit dies auf die Verpflegung zusätzliche Auswirkungen haben wird. Noch ein Wort zur Existenzsicherung. Nebst Katastropheneinsatz-Regimenten werden leichte Füsiliere-Bataillone hauptsächlich für den Schutz der Bevölkerung sowie für die Bewachung lebenswichtiger Objekte im militärischen und im zivilen Bereich gebildet.

Versorgung wird komplizierter und anspruchsvoller

Was den Kampfauftrag für den Hellgrünen Dienst betrifft, so wird mit dem neuen Mobilmachungsdispositiv die Versorgung komplizierter und anspruchsvoller. Stichwort: Dynamische Raumverteidigung. In die Ter Division, ein logistischer Verband, gehört ebenfalls die Verpflegung dazu.

Vsg Konzept '77 hat sich bewährt

Nach den Worten von Oberstlt Ramseyer habe sich das Vsg Konzept '77 grundsätzlich bewährt und in dieser Beziehung würde nichts Neues auf die Beine gestellt. Die erhöhten Anforderungen im Bereich Versorgung würden jedoch durch den Chef Vsg als Koordinator verstärkt. Das Konzept sieht im weitern vor, dass möglichst kein neues Material zum

**OBERKRIEGSKOMMISSARIAT
Stst Planung «A/A 95»**

3003 Bern, 5. 5. 92

Fourier-Laufbahn

| Schule | Dauer | Wochen |
|---|--|--------|
| Rekrutenschule | 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 | 15 |
| Unteroffiziersschule | 1 2 3 4 5 6 | 6 |
| Kpl.-Abverdiensten | 1 2 3 4 5 6 | 6 |
| Fourierschule | 1 2 3 4 5 | 5 |
| Four-Abverdiensten in RS | 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 | 16 |
| Four-Abverdiensten aus Pool *) | 1 2 3 4 5 6 | 6 |
| Dienstleistungen bis zum Erreichen des Fourier-Grades | | 54 |

- *) • Angleichung Zeitsdauer an Fw-Laufbahn
- Zur notwendigen Abdeckung der Schulbedürfnisse

Der Ausbildungschef wünschte eine Angleichung der Zeitsdauer an die Fw-Laufbahn. Deshalb beträgt das Abverdiensten in der Armee '95 22 Wochen. Unser Bild zeigt den Vorschlag des OKK, Stst Planung «A/A '95».

Einsatz kommt. Im weitern wird dem Völkerrecht nachgelebt, indem die Entflechtung Militär/Zivil gewährleistet ist.

Güterfluss geschieht einfach und direkt

Bei den operativen Zielen müssen sich alle an die Bereiche Bereitschaft, Einsatz und Ausbildung halten. Jedoch der Güterfluss wird künftig einfach und direkt erledigt. So sollen sich die Verantwortlichen vor Ausbruch von Kampfhandlungen an den zivilen Weg anlehnen. An Bedeutung gewinnt das sogenannte Hol- und Bringprinzip. Immer wieder wurde betont, dass die Zusammenarbeit (Lagerung, Verteilung, Unterhalt) vermehrt zwischen zivilen und militärischen Instanzen geschehen soll.

Die erste Vsg Autonomie

Neu soll die Truppe von unnötigem Balast befreit werden. Die Grundausrüstung/Vsg Güter sowie die «Ergänzungsausrüstung» ergeben die erste Vsg Autonomie. Die Post muss neu täglich gefasst werden. Die Munition wird nicht mehr auf dem Basisversorgungsplatz (BVP), sondern direkt ab Anlage geholt. Bundes eigene und EMD-externe Leistungsträger unterstützen die Vsg Konzeption.

Nur noch bundeseigene Infrastrukturen

Neu ist mit der Armee '95, dass der BVP nur noch in bundeseigenen Infrastrukturen wie Zeughäuser, leerstehende unterirdische Stollen usw. eingerichtet werden dürfen. BVP in zivilier Industrie gibt es nicht mehr. Ebenfalls wollen die Verantwortlichen Abstand nehmen von sogenannten Zwischendepotien.

Ab 1. 1. 1995 keine Frischhalteproduktionen mehr

Vorweg: Das Frischbrot und das Fleisch müssen mit der Armeereform so lange als möglich am Einsatzstandort beschafft werden. In diesem Zusammenhang werden ab 1. 1. 1995 ebenfalls keine Frischhalteproduktionen mehr fabriziert. Die Konsequenzen daraus: Die Vsg-Instanzen werden grösser und es muss bedeutend mehr Zeit dafür aufgewendet werden. Auf dem BVP werden – ebenfalls in Friedenszeiten – vermehrt Leute vom OKK und KMV zugeteilt. Und was die Transportmittel betrifft, wird künftig darauf geachtet, dass sich das einfachere System Bahn/Strasse realisieren lässt. Beachtung geschenkt wurde ebenso dem Informations-Fluss. So werden der Verpflegung vermehrt

technische Übermittlungsmittel wie z.B. Fax zur Verfügung gehalten.

Änderungen auch im Bereich Ausbildung

Vorgesehen ist, dass in Wangen an der Aare vier Motf RS stattfinden werden. Diese dauert sieben Wochen, darnach kehren die Motf in die Truppe zurück. Die Ausbildung als Fouriere wird weiterhin fünf Wochen dauern. Jedoch sind neu für die OS Qm Vsg 12 Wochen vorgesehen. Um den Fouriergrad erreichen zu können, sind nebst 15 Wochen Rekrutenschule (RS), 6 Wochen Unteroffiziersschule, 6 Wochen Abverdienen des Korporals und 5 Wochen Fourschule, neu, 16 Wochen Abverdienen in einer RS und 6 Wochen aus Pool vorgesehen. Neu wird also der Fourier insgesamt 54 Wochen bis zum Erreichen des Fourier-Grades in Kauf nehmen müssen.

Armee '95 – Versorgungskonzept im Wandel

-r. «Der Fourier» berichtet in der September-Ausgabe ausführlicher über die einschneidenden Änderungen, was den Verpflegungssektor in der Armee '95 betrifft.

Sämtliche Geschirrvermietungen

pro Stück und Tag 5 Rappen

Teller, Tassen, Löffel, Gabeln, Messer, Gläser

Selbstbedienungs-Plateau

pro Stück und Tag 8 Rappen

F. + L. Glauser

**Obere Zollgasse 72
3072 Ostermundigen
Lager: 031 51 84 64**